lfd. Nr.	MTB/ Qu.	Datum	Gewässer	Situation	Gewährs-person
58	4149/2	08/2001	Lübbenauer Buschspree SE Batzlin	zahlreich	W. Petrick & St. Kauschmann
59	4149/2	08/2001	Hauptspree N Lübbenau-Stennewitz; Unterläufe Krimnitzer Kahnfahrt und Zerkwitzer Kahnfahrt mit Schweiß- bzw. Deichgräben	an 5 Stellen zimmergroße Flächen in Stillwasserbereichen (Röhrichte, oberhalb von Stauhaltungen)	C. Hildebrand
60	4350/1	07/2000	Michlenzteich und dessen Abflussgraben im Park Altdöbern	als Schwimmdecken vor dem Stau und im Uferröhricht, mehrfach	H. Illig & St. Kauschmann

Buchbesprechung

KOWARIK, I. & STARFINGER, U. (Hrsg.) 2002: Biologische Invasionen - Herausforderung zum Handeln? – NEOBIOTA 1, 377 S., ISSN 1619-0033, 20 €, Berlin.

Mit dem genannten Heft begann eine neue Publikationsreihe ihr Erscheinen, mittlerweile ist bereits der zweite Band erschienen (Tagungsband „Perspektiven für die Verwendung gebietseigener Gehölze", 116 S., 2003). Die Herausgeber wollen ein Forum für die Forschung zu biologischen Invasionen in Mitteleuropa schaffen, indem in loser Folge Tagungsbände und auch Monographien gedruckt werden. Geplant ist das Erscheinen von ein bis zwei Bänden pro Jahr. Die Reihe trägt den gleichen Namen wie die Arbeitsgemeinschaft

NEOBIOTA, die von den Herausgebern vor wenigen Jahren gegründet wurde, und ist deren Publikationsorgan (Kontakt: Rothenburgstr. 12, Institut für Ökologie der TU Berlin, D-12165 Berlin; www.tu-berlin.de/~neobiota).

Das umfangreiche Heft enthält 42 Arbeiten: 28 Langfassungen und 14 extended abstracts von Vorträgen, die vom 4.-7.10.2000 auf einer Tagung in Berlin unter dem Thema „Biologische Invasionen - Herausforderung zum Handeln?" gehalten wurden. Von diesen Arbeiten sind zahlreiche gerade auch für den Leserkreis der „Verhandlungen" interessant, weil sie einen direkten Regionalbezug nach Berlin-Brandenburg haben oder regional relevante Themen behandeln. Eine Auswahl sei hier kurz vorgestellt:

Der Grundsatzbeitrag von KOWARIK „zur Rolle nicht einheimischer Pflanzen in Deutschland" befasst sich mit einigen nötigen begrifflichen Klarstellungen und bringt eine Liste mit 50 Problemneophyten in Deutschland. Er folgert

1. dass die meisten nichteinheimischen Pflanzenarten bei uns unproblematisch sind,
2. dass allerdings der Kenntnisstand zu den Folgen der Einbürgerung bei vielen Arten noch sehr lückenhaft, obwohl der Kenntnisstand zur Verbreitung dieser Arten sehr gut ist,
3. dass mögliche Probleme nur in Einzelfallbetrachtung angemessen beurteilt und bewertet werden können und
4. dass Neophyten ein wichtiges und dringend zu beackerndes Forschungsfeld auch in Deutschland sind, weil einzelne Arten eben doch erhebliche Probleme verursachen können.

TREMP untersucht die Frage des Invasionspotentials von *Amorpha fruticosa* in mitteleuropäischen Flussauen. Es ist offenbar erheblich. Die Art benötigt demnach vor allem ausreichend große Ausgangspopulationen zur reichlichen Diasporenproduktion, Voraussetzungen, die in Süd- und Südosteuropa schon zur Etablierung dieser Problemart geführt haben. Eine temperaturbedingte Schranke der Einbürgerung des Bleistrauchs in Mitteleuropa scheint hingegen nicht zu bestehen.

BLEEKER referiert über Hybriden in den nahe verwandten Gattungen *Rorippa* und *Nasturtium*, die teils unter Beteiligung invasiver *Rorippa*-Arten entstehen, teils selbst invasiv sind. Weitere Arbeiten mit Regionalbezug beschäftigen sich mit *Prunus serotina* in einem norddeutschen Kiefernforst, mit eingebürgerten und ephemeren *Amaranthus*-Arten, mit Neophyten in der städtischen Freiraumgestaltung, mit der Rüsselkäferfauna auf einheimischen und nicht einheimischen Baumarten in Berliner Forsten, mit dem Erstnachweis der nordamerikanischen Robinienminiermotte für Berlin (sie ist hier schon weit verbreitet, aber offenbar deutlich weniger problematisch als die Kastanienminiermotte), mit der Problematik von Begrünungsmaßnahmen unter Verwendung von handelsüblichem Saatgut und besseren Alternativen dazu und mit der Bekämpfung von *Prunus serotina*, Staudenknöterich-Arten und weiteren Problemneophyten in Berlin.

Das Heft ist für einen günstigen Preis zu haben, gemessen an Umfang und Inhalt, und ist daher allen am Thema Interessierten sehr zu empfehlen.

Das Erscheinen dieser neuen deutschsprachigen Reihe mit überregionalem Geltungsbereich ist zu begrüßen, denn einerseits wurden mehrere solcher Organe in den letzten Jahren auf englische Sprache und peer-review umgestellt. Das hat eine deutliche Lücke hinterlassen. Und andererseits ist die Invasionsfrage ein hochinteressantes, topaktuelles und drängendes Forschungsfeld der organismischen Biologie mit der gesamten Spanne von ganz theoretischen bis zu rein praktischen Fragestellungen. Mit dieser Spannbreite bei klarer inhaltlicher Ausrichtung sollte die „Neobiota" ausreichend Leser und Abonnenten in den Kreisen der Wissenschaftler, Hobbybiologen und praktischen Naturschützer finden. Dies wünscht ihr und den Herausgebern

Michael Burkart

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: 136

Autor(en)/Author(s): Burkart Michael

Artikel/Article: Buchbesprechung 143-144